

# Jahresbericht 2018



marinecultures.org

Aquaculture & Marine Conservation

## Meere schützen, Menschen stärken

Die Bewohnerinnen und Bewohner von Sansibars Küsten leben immer noch hauptsächlich vom Fischen und Sammeln von Meerestieren. Doch seit Jahren sind sie mit dem Rückgang ihrer Erträge aus dem Meer konfrontiert.

Der Klimawandel verschärft den Druck auf die Meeresressourcen, denn die erhöhten Wassertemperaturen führen zum Absterben der Korallen. Der Tourismus belastet die Umwelt zusätzlich; Verschmutzung und ankernde Ausflugsboote schädigen die Korallenriffe.

Dabei sind gesunde Korallenriffe entscheidend für die gesamte Nahrungsmittelkette im Meer und damit auch für die Ernährung der Bevölkerung an der Küste.

Deshalb unterstützt marinecultures.org Menschen an der Küste von Sansibar mit Projekten in zwei Bereichen: beim Aufbau von Aquakulturen und bei der Durchführung von Meeresschutz-Massnahmen. Die Projekte realisieren wir zusammen mit Fischern, Sammlerinnen und Behörden.

Thomas Sacchi  
Präsident



## Unsere Aktivitäten 2018

Das Jahr 2018 brachte uns erneut einen Strauss neuer Entwicklungen: Teilerfolge, kleine Rückschläge und Überraschungen. Einmal mehr zeigte sich, dass wir uns im Bereich der marinen Aquakulturen immer noch auf wenig erforschtem Neuland bewegen – oder besser: dass wir in unbekanntem Gewässern navigieren und wir daher flexibel reagieren müssen.

Eine Epidemie von kleinen Seesternen hat unsere Farm der Schwammsetzlinge stark reduziert und den Aufbau neuer Schwammfarmen gebremst. Dennoch bleibt die Übergabe des Projektes an die Gemeinde bis Ende 2021 unser Ziel.

Neue wissenschaftliche Erkenntnisse im Bereich der Korallenriff-Restauration zwangen uns dazu, unsere Methoden zu überdenken und anzupassen.

Das Oktopus-Management machte in seiner zweiten Auflage Fortschritte und wird – dank der verstärkten Unterstützung durch die Fischer – 2019 weiter ausgebaut.

Eine grosse Brutanlage für Seegurken, Krabben und Fische hat 2018 bei Stonetown ihren Betrieb aufgenommen. Das Angebot von Setzlingen für verschiedene Aquakulturen eröffnet uns neue Aussichten für die Zukunft.

Christian Vaterlaus  
Managing Director



marinecultures.org



## Aktivitäten: Schwämme züchten

Die Schwamm-Farmen in Jambiani erlitten 2018 wegen einer Epidemie von Seesternen einen Rückschlag. Die elf Farmerinnen verzeichneten einige Verluste und es konnten keine neuen Farmen angelegt werden. Im ersten Quartal 2019 hat sich die Setzlings-Farm erholt und die Produktion kann wieder wachsen. Neu beraten wir eine NGO in Madagaskar sowie einen Schwammtaucher in Tunesien für den Aufbau von Schwammproduktionen.

Das kleine Projekt für einen Menstruationsschwamm auf dem Festland in Tansania wurde definitiv abgebrochen. Die neue Schwammspezies sowie die lokalen Anbaubedingungen eignen sich aus diversen Gründen nicht für die Produktion von Menstruations- und Badeschwämmen.

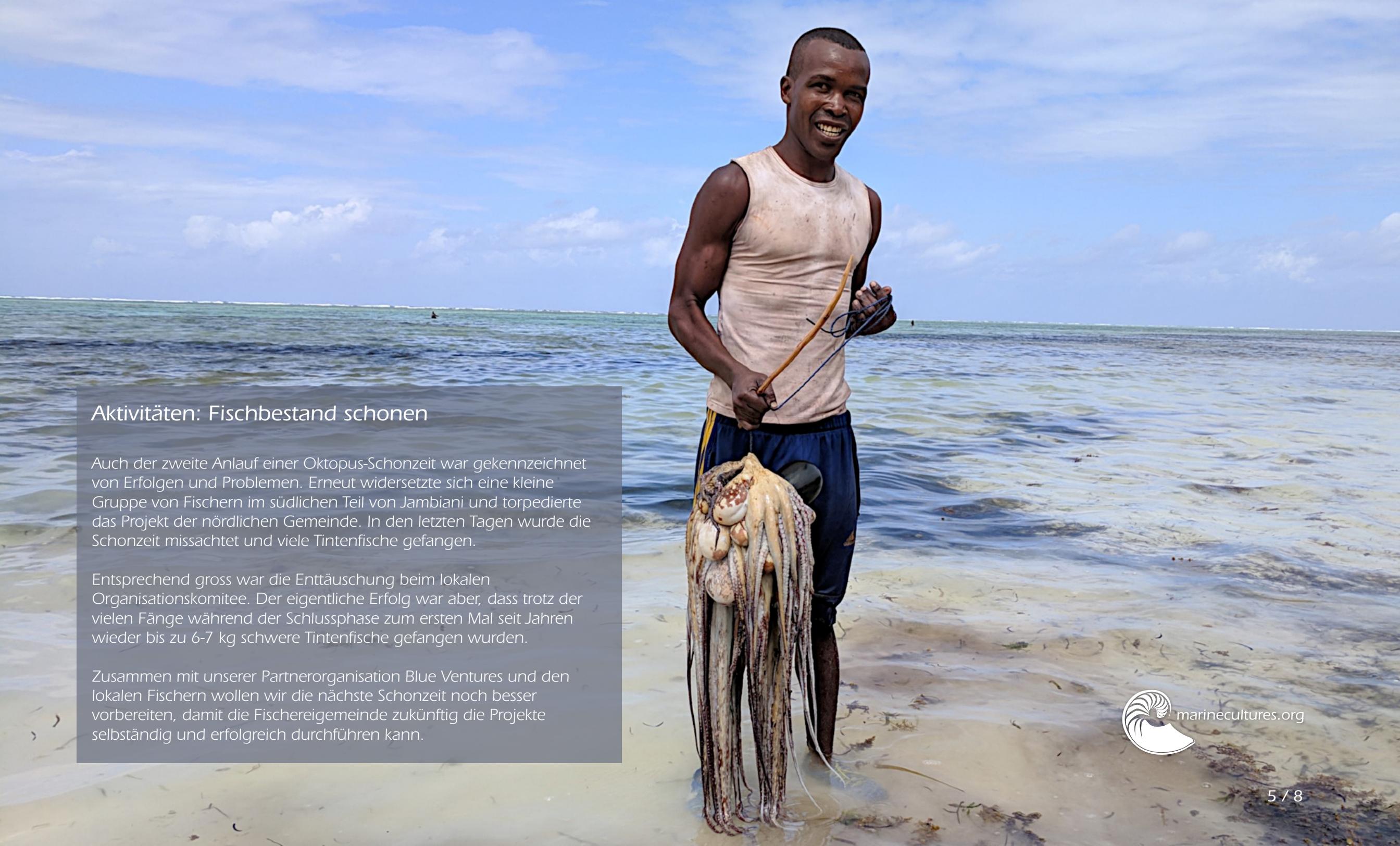
2019 stellen wir die Weichen für die vollständige Übergabe der Schwamm-Farmen an die Gemeinde. Die Herausforderungen sind die dauerhafte Weiterführung der Ausbildung von Lehrlingen sowie der Unterhalt der Setzlings-Farm.

## Aktivitäten: Korallenriffe schützen

2018/19 haben wir die Restauration beschädigter Korallenriffe verstärkt: Effiziente Methoden, eine Kostenreduktion und die Verbesserung der Diversität der Korallentypen sind die wichtigsten Punkte. Erstmals haben wir einen Weg gefunden, um Verluste durch die nun jährlich wiederkehrende Korallenbleiche zu vermeiden. Wir dislozieren die gefährdeten Korallensetzlinge temporär vors Aussenriff in grössere Wassertiefen.

Zwei neue Korallenfarmer aus Kendwa wurden von uns erfolgreich ausgebildet für den Aufbau einer zweiten Korallenfarm im Norden Sansibars. Leider wird das Projekt verzögert durch bisher ungelöste Probleme zwischen dem Investor und der lokalen Bevölkerung.

Wir sensibilisieren die Fischer und die Kapitäne der Touristenboote, damit sie die Bedeutung der Korallenriffe kennen und sie ihr Verhalten anpassen. Der Erfolg unserer Aktivitäten misst sich letztlich daran, wie stark sich die lokale Bevölkerung selber für den Schutz ihrer Korallenriffe engagiert.



## Aktivitäten: Fischbestand schonen

Auch der zweite Anlauf einer Oktopus-Schonzeit war gekennzeichnet von Erfolgen und Problemen. Erneut widersetzte sich eine kleine Gruppe von Fischern im südlichen Teil von Jambiani und torpedierte das Projekt der nördlichen Gemeinde. In den letzten Tagen wurde die Schonzeit missachtet und viele Tintenfische gefangen.

Entsprechend gross war die Enttäuschung beim lokalen Organisationskomitee. Der eigentliche Erfolg war aber, dass trotz der vielen Fänge während der Schlussphase zum ersten Mal seit Jahren wieder bis zu 6-7 kg schwere Tintenfische gefangen wurden.

Zusammen mit unserer Partnerorganisation Blue Ventures und den lokalen Fischern wollen wir die nächste Schonzeit noch besser vorbereiten, damit die Fischereigemeinde zukünftig die Projekte selbständig und erfolgreich durchführen kann.



## Organisation

marinecultures.org ist seit 2008 im Handelsregisteramt des Kantons Zürich unter der No. CH-020.6.001.246-3 als gemeinnütziger Verein mit Sitz in Zürich eingetragen. In Sansibar, Tansania sind wir als NGO mit der No. Z0000008818 und Tax Identifikation No. 110-483-058 registriert. Wir sind über Mitgliederbeiträge, Spenden und Projekt-Unterstützungsbeiträge finanziert. Spenden können in der Schweiz von der Steuer abgezogen werden.

Bank: Postfinance, Bern, Switzerland Account No: 85-51774-9, IBAN: CH77 0900 0000 8505 1774 9, BIC/SWIFT: POFICHBEXXX

Revisionsstelle: BDS Wirtschaftsprüfungs AG, Stamm-eraustrasse 9, CH-8500 Frauenfeld, Tel.:+41 (0)52 722 31 53, [ralph.schaefli@bds-audit.ch](mailto:ralph.schaefli@bds-audit.ch), [www.bds-audit.ch](http://www.bds-audit.ch)



<b>Finanzbericht (CHF)</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>
<b>Einnahmen</b>			
Mitgliedschaftsbeiträge	5'784	6'220	7'742
Spenden	22'639	35'712	24'228
Unterstützungsbeiträge	19'500	37'961	63'561
Andere	7'899	4'036	4'593
Rückstellungen	0	0	0
Unentgeltliche Eigenleistungen	81'800	66'904	65'458
<b>Total Einnahmen</b>	<b>117'623</b>	<b>150'833</b>	<b>165'583</b>
<b>Auslagen</b>			
Projekte *	136'872	134'990	132'789
Verwaltungskosten **	7'062	6'953	12'082
<b>Total Auslagen</b>	<b>143'934</b>	<b>141'943</b>	<b>144'871</b>
Zu-/Abnahme Einnahmen gegenüber Vorjahr	171,5%	128,2%	109,8%
Anteil Verwaltungskosten **	4,9%	4,9%	8,3%

\* inklusive 90% Lohn und Sozialkosten Geschäftsführung

\* \* inklusive 10% Lohn und Sozialkosten Geschäftsführung plus ab2018 auch Informatikaufwand

Detaillierter Finanz- und Revisionsbericht 2018 siehe [www.marinecultures.org](http://www.marinecultures.org)



## Wer wir sind

marinecultures.org ist eine kleine Non-Profit-Organisation auf der Insel Sansibar; organisiert als Verein und 2008 in Zürich gegründet. Wir finanzieren uns aus Mitgliederbeiträgen, Spenden und Projektbeiträgen.

## Weshalb wir uns engagieren

Durch Übernutzung der Meere wird das ökologische Gleichgewicht zerstört und die Küstenbevölkerung verliert ihre Lebensgrundlage. Unser Ziel ist, die Lebensqualität der Bevölkerung zu verbessern und die natürlichen Ressourcen zu schützen.

## Wofür wir uns engagieren

Wir wollen die Vielfalt der Meeresfauna erhalten und mit dem Aufbau von Aquakulturen nachhaltige Arbeitsplätze schaffen. Bevorzugt für alleinstehende Mütter.

## Wie wir uns engagieren

Als Alternative zur Überfischung der Meere erforscht und entwickelt marinecultures.org in Zusammenarbeit mit der Bevölkerung ökologisch verträgliche Aquakulturen.

## Wo wir uns engagieren

Der Schwerpunkt unserer Aktivitäten befindet sich in Jambiani, einem Fischerdorf an der Ostküste von Sansibar. Einzelne Projekte betreiben wir auch an anderen Küsten von Tansania und von Ostafrika.

## Verein marinecultures.org

Kalkbreitestrasse 6, 8003 Zürich Switzerland, +41 79 479 48 01

## Association marinecultures.org Zanzibar

P.O.Box 210, Jambiani (Kibigija) Zanzibar, +255 783 357 357

[info@marinecultures.org](mailto:info@marinecultures.org), [www.marinecultures.org](http://www.marinecultures.org)